



**Mitteilungen für das
DLV-Seniorenteam bei
den
19. Senioren-
Europameisterschaften
in Izmir (TUR)**

Verantwortlich für den Inhalt:

Karl-Heinz Flucke
*In Zusammenarbeit mit dem
Athletenbetreuer-Team des DLV:*
Dr. Matthias Reick
Margit Jungmann
Jörg Reckemeier
Jörg Erdmann
Thorsten Beckemeyer

www.leichtathletik.de
Senioren

EM-News

Nr. 01/21.08.2014

Liebe Sportkameradinnen und liebe Sportkameraden,

herzlich willkommen in Izmir, an der türkischen Ägäisküste am Golf von Izmir gelegen. Mit 3,5 Millionen Einwohnern ist Izmir die drittgrößte Stadt der Türkei und Hauptstadt der Provinz gleichen Namens. Sie beherbergt den nach Istanbul zweitgrößten Hafen des Landes. Erste Siedlungen auf dem Gebiet des heutigen Izmir datieren ca. 6500–4000 v. Chr. Das Gebiet wurde von Luwiern, Hethitern, Phrygern und Griechen erobert bzw. besiedelt.

Während des 1. Weltkrieges und des späteren Griechisch-Türkischen Krieges wurden maßgebliche Teile Izmirs zerstört. Auf einem Areal der zerstörten Stadtteile wurde der sogenannte *Kulturpark* mit dem Messegelände (mit 420.000 m² Grundfläche) errichtet.

Das Stadtzentrum mit der Gemeindeverwaltung (Belediye) und dem Sitz des Provinzgouverneurs (Valilik) befindet sich in Konak. Im benachbarten Alsancak befindet sich das Geschäfts- und Einkaufszentrum, Karşıyaka, Bornova, *Hatay*, *Buca* und *Göztepe* sind die größten Wohngebiete.

Die Provinz beherbergt 4,6 % der landesweiten Landwirtschaft und 9 % der gesamten Industrie. Die Ökonomie basiert auf 30,5 % Industrie, 22,9 % Handel, 13,5 % Transportgewerbe und Telekommunikation und 7,8 % Landwirtschaft. Die wichtigsten Exportgüter der Stadt sind Erdölprodukte und Chemikalien, Metall, Textilien, Autos, Lebensmittel (Feigen,

Trauben, Oliven und Olivenöl), Bier der Marken Efes und Tuborg, Tabak und Wolle.

Die meisten Unterhaltungs- und Einkaufskomplexe befinden sich in Konak, Karşıyaka und Bornova, wobei die Industrie in Bornova, Çiğli und Gazimir konzentriert ist. Im nordöstlichen Teil von Izmir erstreckt sich der etwa 46 Hektar große Kulturpark mit Zoologischem Garten, Freilufttheater und Messegelände.

Seit Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre lebt die Mehrheit der Bulgarien-Türken (Bulgaristan Türkleri) in Izmir.

In der Stadt befinden sich heute vier Universitäten und ein Institut für Technologie.

Als Wahrzeichen der Stadt gelten der *Saat Kulesi* (Uhrturm) auf dem Konak-Platz und das Atatürk-Denkmal auf dem Cumhuriyet-Platz (Platz der Republik).

Im Volksmund wird die Stadt auch "Gâvur Izmir" genannt, was "Ungläubiges Izmir" bedeutet. Der Ausdruck geht auf das 15. Jh. zurück. Heutzutage wird der Ausdruck teils ironisch, teils abwertend gegen die dortige - im Gegensatz zum konservativen Inneranatolien - dominierende säkulare weltoffene Bevölkerung Izmirs gebraucht.

Wer genügend Zeit für die Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung mitgebracht hat, sollte folgende Orte aufsuchen:

Drei der in der Bibel (Offenbarung 2) erwähnten Sieben Kirchen der Apokalypse befinden sich in der Region Izmir: Ephesos (Efes ca. 75 km von Izmir entfernt), Smyrna (Izmir), Pergamon (Bergama ca. 105 km von Izmir entfernt)

die Agora, Kadifekale, Kemeraltı Bazaar, *Balçova* Thermalbäder, Belkahve, Asansör, Teleferik (Seilbahn) und Sperrtalsee, Kültürpark (Messegelände). In der weiteren Umgebung befinden sich folgende bedeutende Ruinenstätten und Naturschönheiten:

Ephesos, Klazomenai bei Urla, Haus der Mutter Maria, das angeblich letzte Wohn- und Sterbehaus Marias bei Ephesos, Pergamon (Bergama), Phokaia (Foça), Teos, Klaros, Felsrelief von Karabel, Çamaltı, Vogelparadies, Erythrai, Karagöl am Gipfel von Yamanlar Berg (810 m). Metropolis in Ionien Römisch-katholische St.-Johannes-Kathedrale (1863–1874).

Bei den diesjährigen Europa-meisterschaften werden nur 2027 Athletinnen und Athleten erwartet. Der DLV stellt mit 270 Aktiven das größte Kontingent vor Gastgeber Türkei. Besonders begrüßt werden wohl die Bremer SportlerInnen, deren Stadt seit 1995 eine Städtepartnerschaft mit Izmir verbindet. Viele haben die zu erwartende Hitze Ende August gescheut, umso wichtiger ist es für die TeilnehmerInnen, auf Sonnenschutz und regelmäßiges Trinken zu achten.

Am morgigen ersten Wettkampftag starten die SeniorInnen mit dem Mehrkampf. Das gesamte DLV-Betreuerteam wünscht viel Erfolg!

Euer
Karl-Heinz Flucke

Termine 21.08.2014
nach dem Technischen Meeting
gegen 17:30 Uhr
DLV-Mannschaftsbesprechung